

>> Moser-Entgratungs AG: Explosionsentgraten

24.10.12 | Redakteur: Melanie Staub



Explosionsentgraten: Vorher und nachher (Bild: Moser-Entgratungs AG)

Halle 2.1, Stand A32 Wer kennt sie nicht, die Grate nach jeder mechanischen Bearbeitung wie Drehen, Fräsen, Schleifen und Bohren.

Halle 2.1, Stand A32 Wer kennt sie nicht, die Grate nach jeder mechanischen Bearbeitung wie Drehen, Fräsen, Schleifen und Bohren. Oft werden diese aufwendig von Hand entfernt. Dies bringt neben

einem grossen Zeitaufwand auch Gefahren mit sich. Bohrungen gehen vergessen oder beim mechanischen Entgraten entstehen Sekundärgrate. Eine Alternative bietet das Explosionsentgraten, auch thermisches Entgraten genannt. Dabei werden die Teile in der Entgratkammer von einem Brenngasgemisch aus Methan und Sauerstoff um- und durchströmt. Durch das Zünden dieses Gasgemischs entsteht eine Explosion, ähnlich wie beim Verbrennungsmotor. Daraus resultiert ein Temperaturschock, der die Kammertemperatur für ein paar Millisekunden stark erhöht. Diese kurzzeitige hohe Wärmeenergie wird vom Werkstück absorbiert und hat daher keine Folgen für die Teile. Die Grate, die eine verhältnismässig hohe Oberfläche zur Masse aufweisen, nehmen mehr Wärme auf als sie abführen können und beginnen zu glühen. Der glühende Grat reagiert mit dem überschüssigen Sauerstoff in der Kammer und oxidiert komplett. <<

Dieser Beitrag ist urheberrechtlich geschützt.
Sie wollen ihn für Ihre Zwecke verwenden?
Infos finden Sie unter www.mycontentfactory.de.

Dieses PDF wurde Ihnen bereitgestellt von <http://www.maschinenmarkt.ch>